

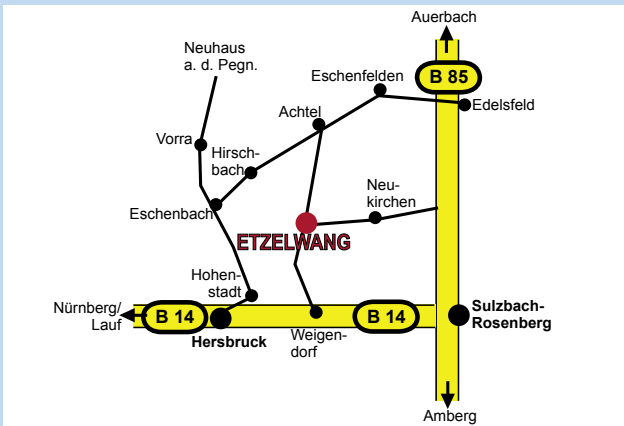


Suchthilfe Etzelwang  
 92268 Etzelwang  
 Wiesenstraße 8  
 Tel. 09663 / 200 943 0

e-Mail:  
[verwaltung@integra-suchthilfe.de](mailto:verwaltung@integra-suchthilfe.de)  
<http://www.integra-sozialtherapie.de>

Ansprechpartnerin:  
 Susanne Thum  
 Tel. 09663 / 200 943 13  
[s.thum@integra-suchthilfe.de](mailto:s.thum@integra-suchthilfe.de)

So finden Sie uns:



# HILFE FÜR FRAUEN





Das Angebot soll Frauen, die an einer Suchterkrankung leiden, den notwendigen Schutz und die entsprechende therapeutische, pädagogische und medizinische Betreuung zur Erarbeitung einer selbständigen und suchtfreien Perspektive bieten.

#### Aufnahmevoraussetzungen:

- ◆ Suchtmittelerkrankung
- ◆ Keine Pflegebedürftigkeit
- ◆ Alter bis 60 Jahre
- ◆ Mindestgewicht von BMI 16
- ◆ Abgeschlossene Entzugsbehandlung
- ◆ Bereitschaft zur Zusammenarbeit

#### Das Angebot beinhaltet

- ◆ Wohneinheiten mit Aufenthalts- und Gruppenraum für 8 Frauen in einem separaten Wohnbereich
- ◆ Betreuung der Frauen durch ausschließlich weibliche Fachkräfte
- ◆ Gruppentherapeutisches Angebot für Frauen mit Suchtproblematik
- ◆ Vermittlung von Skills bei SVV (selbstverletzendem Verhalten), Umgang mit Stimmungsschwankungen, Rückfallprävention etc.
- ◆ Psychiatrische Vernetzung bei medikamentös gestützten Therapien
- ◆ Individuelle Therapieplanung, die sich an den Möglichkeiten, Bedürfnissen und Zukunftsvorstellungen der einzelnen Frau orientiert
- ◆ Beratung in Fragen der sozialen und beruflichen Integration und der Freizeitgestaltung

#### Die Eingangsphase

In dieser Zeit soll sich die Klientin mit ihrem persönlichen Werdegang und ihrer Erkrankung auseinandersetzen.

Therapeutische Inhalte sind:

- ◆ Verstärkte Abstinenzkontrollen
- ◆ Suchtverlauf schreiben oder Suchtgeschichte in der Bezugsgruppe vorstellen
- ◆ Einen persönlichen Wochenplan erarbeiten und einhalten
- ◆ Verbindliche Teilnahme an der erarbeiteten Tagesstruktur

Bei Suchtmittelrückfälligkeit findet eine individuelle Aufarbeitung mit der Bezugstherapeutin statt.

#### Die Intensivphase

Das ist die Zeit zwischen der 3- monatigen Eingewöhnungsphase und der Planung der Entlassungsphase. Schwerpunkte dieser Phase sind das Erarbeiten von Problemlösungen und das Einüben veränderter Reaktions- und Verhaltensweisen.

#### Die Entlassungsphase

Diese Phase beginnt 3 Monate vor der geplanten Entlassung. Wenn möglich erfolgt eine mehrtägige Abstinenzprobung außerhalb des Hauses. Besuche beim Arbeitsamt und auch bei der zukünftigen Beratungsstelle werden durchgeführt. Externe Praktika zur beruflichen Wiedereingliederung finden in dieser Zeit statt. Auch im Therapiealltag werden Möglichkeiten zu Unternehmungen ohne Begleitung verstärkt genutzt.